



Sachstandsmitteilung:	221c/2026	Datum:	19.10.2026
Beratungsart:	☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2		Bildungsausschuss	
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x	Hauptausschuss	29.10.2026
7	x	Stadtvertretung	12.11.2026

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß			gez. Bauchrowitz
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. **TOP:** Antrag der Fraktionen CDU, SWG, Bündnis 90 / Die Grünen und GvO; hier: Antrag zur Neuregelung der Bewirtschaftungskosten der Vereine.
2. **Sachstand:** In der Anlage erhalten Sie den Antrag der Fraktionen CDU, SWG, Bündnis 90 / Die Grünen und GvO vom 19.10.2026, hier: „Antrag zur Neuregelung der Bewirtschaftungskosten der Vereine“ mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beratung.

Antrag

der Fraktionen CDU, SWG, Bündnis90/Die Grünen und der GVO

zu den Beschlussvorlagen 145 und 145b von 2026 bezüglich der Beteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungskosten:

1. Die von der Stadtvertretung beschlossene bisherige Vereinbarung zwischen den Vereinen und der Stadt Schwentinental zur Übernahme bzw. Bezuschussung der Bewirtschaftungskosten in Höhe von **10 %** wird aufgehoben.
- 2 Die Gebührensatzung für die Nutzung städtischer Sportanlagen der Stadt Schwentinental wird wie folgt geändert
 - §1 (4) wird gestrichen und ersetzt durch
 - §1 (4) Sofern die Schwentintentaler Vereine und Institutionen von der Stadt bewirtschaftete Sportanlagen nutzen, beteiligen sie sich an den Kosten mittels einer personenbezogenen Pauschale. Berechnungsgrundlage sind die dem Verein angehörigen aktiven Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr. Stichtag ist der Mitgliederbestand jeweils zum 28. Februar des entsprechenden städtischen Haushaltsjahres.
 - Der Betrag beträgt ----€ pro Jahr.
3. §6 entfällt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt mit den Sportvereinen die Höhe der personenbezogenen Pauschale zu ermitteln. Die Kosten für die Vereine dürfen nicht wesentlich über den bisherigen Kosten liegen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Satzung ab §2ff aufgeführten Beträge für externe und auswärtige Nutzer zu prüfen und ggf. anzupassen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt einen Vorschlag für eine inflationsgekoppelte Dynamisierung auszuarbeiten.
7. Die geänderte Satzung soll zum 01.01.2027 in Kraft treten.

Begründung:

Die bisherige prozentuale Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten führt zu unterschiedlichen und teilweise schwer nachvollziehbaren Belastungen der Vereine. Die

tatsächlichen Kosten hängen wesentlich von den baulichen, technischen und energetischen Voraussetzungen der jeweiligen Sportstätte ab und können von den Vereinen kaum beeinflusst werden.

Eine personenbezogene Pauschale schafft dagegen eine faire, transparente und planbare Regelung, die sich an der Größe des jeweiligen Vereins orientiert und den Verwaltungsaufwand reduziert.

Auch im interkommunalen Vergleich ist die derzeitige Belastung kritisch zu betrachten. In vielen Kommunen des Kreises Plön, beispielsweise in Plön und Heikendorf, werden für die Nutzung kommunaler Sportstätten durch Vereine teilweise keine entsprechenden Bewirtschaftungskosten erhoben. Die örtlichen Vereine in Schwentinital tragen dadurch im Vergleich zu Vereinen in benachbarten Kommunen eine zusätzliche finanzielle Belastung.

Die Neuregelung soll zusätzliche Belastungen vermeiden und zu einer besseren Planbarkeit

für die Sportvereine beitragen. Die gemeinsame Erarbeitung der Pauschale durch Verwaltung und Vereine ermöglicht dabei eine praxisnahe und nachvollziehbare Lösung. Gleichzeitig stellt die Begrenzung auf das Einnahmenniveau des Jahres 2026 sicher, dass die Auswirkungen sowohl für die Vereine als auch für den städtischen Haushalt kalkulierbar bleiben.

Ziel ist eine faire, transparente und vereinsfreundliche Kostenregelung, die das ehrenamtliche Engagement und die wichtige gesellschaftliche Arbeit der Sportvereine, die eindrücklich aus dem anliegenden Schreiben der Vereine hervorgeht, wertschätzt und unterstützt.

Für die Fraktion der CDU: Daniel Senfelds

Für die Fraktion der SWG: Herbert Steenbock, Marianne Hill

Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen: Vincent Schlotfeld, Christian Ramm

Für die Fraktion der GvO: Andreas Müller, Benjamin Burkhardt